



Pressemeldung

LOV-Künstler:innen mit Spannung erwartet: Chemnitz ist bereit für eine neue Runde visionärer Lichtkunst

Chemnitz, 21.08.2024 – Vom 25. bis 28. September 2024 findet in Chemnitz zum zweiten Mal das Lichtkunstfestival „Light our Vision“ (LOV) statt. Die diesjährige Ausgabe verspricht mit neuen Künstler:innen, starken Partnerschaften und einem frischen Design noch mehr kreative Highlights und interaktive Erlebnisse. Unter dem Motto LICHT.MACHT.PLATZ. werden insgesamt 14 Standorte mit beeindruckenden Lichtkunstwerken bespielt, die neue Perspektiven auf urbane Räume eröffnen.

Das Line-up: Internationale Künstler:innen setzen Chemnitz in Szene

Der diesjährige Open-Call des Lichtkunstfestivals verzeichnete eine Rekordbeteiligung: Insgesamt 100 Einreichungen von 73 Künstler:innen und Kollektiven aus Ländern wie Australien, Italien, Spanien und Deutschland zeigen das wachsende internationale Interesse an LOV. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Einsendungen mehr als verdoppelt. Letztendlich wurden 19 Künstler:innen für die Teilnahme ausgewählt – ergänzt durch zwei künstlerische Beiträge am Düsseldorfer Platz und am Bahnhof. Ein Walking Act auf Stelzen ist auch wieder dabei.

Das Highlight ist die Installation des Pop-up-Museums „Das Deck“ auf dem Marienplatz. Hierfür wurde das preisgekrönte, australische Künstler:innenduo **Atelier Sisu** ausgewählt, die mit ihrem Beitrag auf dem „Light our Vision“ Deutschlandpremiere feiern.

Neben Atelier Sisu zählen auch **Hotaru** und **Daniel Rossa** zu den bekanntesten Namen unter den Finalist:innen. Daniel Rossa, der u. a. auf dem Signal-Festival in Prag sowie in Sydney auf der Oper präsent war, zählt zu den führenden Künstlern im Bereich Projection Mapping. In Chemnitz wird er die Oper auf dem Theaterplatz illuminieren. Auch Hotaru, die Preise bei den Schlosslichtspielen in Karlsruhe und in Lille gewonnen haben, gehören zu den etablierten Größen in der Szene.

Die vollständige Übersicht der Standorte und Künstler ist der Pressemeldung beigelegt (Seite 4).

Aus Lichterfestival wird ein wahres LichtKUNSTfestival

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich „Light our Vision“ weiterentwickelt und bietet ein breiteres Spektrum an künstlerischen Ausdrucksformen und Standorten.

„Diesmal sind wir absolut international! Unsere Finalisten kommen aus Australien, Italien, Spanien, Deutschland und es ist auch eine gute Mischung aus nicht so bekannten Künstler:innen und renommierten bzw. bereits bekannten. Generell ist das Künstler:innenfeld sehr divers“, so **Lotte Claudia Fischer, Vereinsvorsitzende des LOV-Ausrichters Baukultur für Chemnitz e. V.**

Kontakt:
Baukultur für Chemnitz e. V.
Augustusbürger Straße 43
09111 Chemnitz
baukultur-chemnitz.de

Ansprechpartnerin:
Lotte Claudia Fischer
Dipl.-Ing. Innenarchitektin
Tel: 0177 52 72 254
E-Mail: claudia@lightourvision.de

Ansprechpartnerin:
Linda Hüttner
Dipl.-Ing. Architektin
Tel: 0371 523 35 39
E-Mail: linda@lightourvision.de



„Es ist ein riesiger Entwicklungsschritt zum vorherigen Jahr. Wir bespielen mehr Räume, auf verschiedene Art und Weise und es ergibt sich ein runderer Parcours. Das zentrale Pop-up-Museum ‚Das Deck‘ auf dem Marienplatz, dessen Nutzfläche in diesem Jahr doppelt so groß ist, rückt dabei deutlich in den Fokus,“ ergänzt Fischer.

Mit einem geplanten Lichterlabyrinth vom Brühl/Ecke Herrmannstraße bis zum Marienplatz schließt sich am Freitag, 27.9., ein **Projekt der Sächsischen Mozart-Gesellschaft e.V.** dem „Light our Vision“ an. Es ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Brühl e. V. und der Veranstaltungsagentur MIDEA GmbH – eng verbunden mit der pädagogischen Kinder- und Jugendarbeit und dem inklusiven Ensemble „100Mozartkinder“. Weitere Freundschaftsprojekte wie diese sind jederzeit willkommen.

Partnerschaften und erweiterte mediale Reichweite

In diesem Jahr nimmt die Zusammenarbeit mit der **Freien Presse** eine besondere Rolle ein. Als **Medienpartner und Objektpartner für den Theaterplatz** unterstützt das Medienhaus das Festival erstmalig als Extralarge-Partner von LOV. Diese Partnerschaft ermöglicht es, die Reichweite für das Festival erheblich zu steigern und das Lichtkunstfestival noch sichtbarer in der Region zu machen.

Die **Volksbank Chemnitz und die Sparkasse Chemnitz** sind erneut als Extralarge-Sponsoren an Bord. Beide unterstützen das Festival unter anderem durch ihre Crowdfunding-Plattformen „[Viele schaffen mehr](#)“ und „[99 Funken](#)“. So bieten sie sichere Wege für freiwillige Spenden aus der Bevölkerung an. Weiterhin besteht die Möglichkeit, direkt über das Spendenkonto des Vereins zu unterstützen: <https://www.lightourvision.de/mach-mit/>

„Die Finanzierung von LOV bleibt trotz allem eine Herausforderung und wir sind auf jede Form der Unterstützung angewiesen“, erklärt **Linda Hüttner, stellvertretende Vereinsvorsitzende des Baukultur für Chemnitz e.V.** „Nur allein die Künstler:innenhonorare haben wir noch mal signifikant nach oben korrigiert. Die Beteiligung vieler Sponsoren und der Bürger ist daher ein zentraler Baustein, um das Festival langfristig zu sichern. Zum einen damit unser ehrenamtlicher Verein nicht auf ungedeckten Kosten sitzen bleibt, aber auch um Planungssicherheit für die dritte Ausgabe im Kulturhauptstadtjahr 2025 zu haben.“

Neues Design bringt frischen Wind in das Festival

Ein Herzensprojekt der Chemnitzer **Werbeagentur zebra | group**, die das Festival erneut als Kommunikationspartner und Extralarge-Sponsor unterstützt, war der sanfte Relaunch des Designs für LOV 2024. Ziel des neuen Auftritts sei es, LOV einen moderneren, zeitgemäßen Look zu verleihen. Gemeinsam mit der **Grafikerin Sandra Badstübner**, die das gesamte LOV-Außenbild verantwortet, hat das zebra-Team das Erscheinungsbild des Lichtkunstfestivals überarbeitet. Die neue Schriftart verbessert die Lesbarkeit deutlich, und das überarbeitete Logo wirkt weniger kleinteilig und dadurch plakativer. Nach und nach werden alle Kommunikationsmittel rund um das Festival im neuen Design erstrahlen. Das [CD-Manual](#) und [das neue Logo](#) können Sie sich auf der Website downloaden.



Was sind die nächsten Schritte?

Während die Künstler:innen an der Finalisierung ihrer Werke arbeiten, laufen vor Ort zahlreiche organisatorische Aufgaben auf Hochtouren – dank der Unterstützung durch **Manuel Griebbach vom Veranstalter Chemnitzer Tourismus & Marketing GmbH (CTM)** (ehem. CWE – Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH). Derzeit werden technische Anforderungen ausgeschrieben, geeignete Dienstleister ausgewählt und die Flächenanmietungen abgeschlossen. Bekannt ist bereits, dass die **Brückenstraße** in diesem Jahr komplett gesperrt und auch der Busverkehr umgeleitet wird.

Das **Gastroangebot** wird im Vergleich zum Vorjahr erweitert und wieder von André Gruhle, Inhaber SEG Unternehmensgruppe (u.a. Pelzmühle, Miramar, Diebels Fasskeller und Hans im Glück) sowie Ausrichter des Weinfestes, organisiert.

Für weitere Informationen und Presseanfragen:

Lotte Claudia Fischer, Dipl.-Ing. Innenarchitektin, Tel: 0177 5272254, claudia@lightourvision.de
Linda Hüttner, Dipl.-Ing. Architektin, Tel: 0371 5233539, linda@lightourvision.de

Weitere Pressebilder finden Sie unter: www.lightourvision.de

Über Baukultur für Chemnitz e. V.

Der Verein ist Ausrichter des Lichtkunstfestivals „Light our Vision“ und wurde im März 2022 von Mitgliedern der Architektenkammer Sachsen und gemeinsamen Visionär:innen, unter Vorsitz von Lotte Claudia Fischer, gegründet, um Projekte und Ideen u. a. aus den Arbeitskreisen der Architektenkammer Sachsen mittels Spenden und öffentlichen Geldern in Chemnitz umsetzen zu können. Weitere Informationen unter www.baukultur-chemnitz.de

Über Architektenkammer Sachsen

Die Architektenkammer Sachsen (AKS) ist eine Kammer der Freien Berufe, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Berufsstandsvertretung und Selbstverwaltung für über 3.200 Architekt:innen, Innenarchitekt:innen, Landschaftsarchitekt:innen und Stadtplaner:innen in Sachsen. Vorrangige Aufgabe der Architektenkammer ist es, das Bauwesen, insbesondere die Baukultur, die Baukunst, den Städtebau und die Landschaftsgestaltung zu pflegen, zu fördern und wirksam zu unterstützen. Im Juli 2021 hat sich unter dem Dach der Architektenkammer Sachsen ein neuer Arbeitskreis „Chemnitz – Kulturhauptstadt 2025“ gebildet. Ein kleines Team aus Chemnitzer Architekt:innen unter Leitung von Lotte Claudia Fischer sammelt Ideen und plant interessante Projekte rund um die Kulturhauptstadt Europas im Jahr 2025. Das Lichtkunstfestival Chemnitz „Light our Vision“ ist so ein Projekt. Weitere Informationen unter www.aksachsen.org und www.lightourvision.de



Standorte & Künstler:innen entlang der Route 2024

Nr.	Standort	Künstler	Titel	Beschreibung
1	Hauptbahnhof	Rico Meier	o.T. – ohne Details	Eine Installation ohne Titel, aber mit einer Botschaft, die bei dem Publikum hoffentlich noch lange nachhallen wird.
2	Hauptbahnhof – LED-Fassade am Parkhaus	Antje Meichsner alias Shannon Soundquist	„Shortcut zum Kippunkt“	Poesie als Licht am Ende des Tunnels - Die LED-Fassade des Hauptbahnhofs als „Shortcut zum Kippunkt“
3	Hauptbahnhof – Parkplatz	Karl Iaro & Fabio Koll	„baumble!“	Banaler Alltag trifft auf besondere Atmosphäre – die Bäume auf dem Parkplatz neben dem Hauptbahnhof werden zur interaktiven Spielwiese
4	Theaterplatz – Opernhaus	Daniel Rossa	„Point Line Surface Solid V5“	Flüchtiges Licht auf ewiger Architektur – Das Opernhaus Chemnitz als visuelle Abstraktion
5	Marienplatz – „The Deck“ (Eintritt 7,50 Euro*)	Atelier Sisu	„Evanescent“	Die Vergänglichkeit eines flüchtigen Moments – inklusive Kunstarchitektur auf dem Marienplatz
6	Marienplatz „Parteifalte“	Hinrich Gross	„Widerstandsmoment II“	Versteinerte Verhältnisse aufbrechen – spezifische Lichtinstallation für die „Parteifalte“
7	Brückenstraße „Parteifalte“	Hotaru Visual Guerrilla	„Convergence“	Organische Formen im Zusammenspiel mit abstrakten Mustern – dynamisches Mosaik für „Parteifalte“
8	Karl-Marx-Monument	Vanessa Cardui	„Finger weg!“	Der versteinerten Mine Mimik verleihen – fesselndes Stop-Motion-Projekt am Karl-Marx-Kopf
9	pentagon3 (Eintritt 7,50 Euro*)	Simone Sims Longo	„Paesaggi integrati“	Dekonstruiertes Clubfeeling durch organische Klangszenerien – das pentagon3 als Schalldiffuser
10	Stadthalle	Liudmila Siewerski & Korhan Erel	„Don't know Earth is a paradise?!“	Paradiesisches Videomapping auf Erden – die Stadthalle als utopisches Narrativ
11	Stadthallenpark	Katerina Kuznetcowa & Alexander Edisherov	„Park intermezzo“	„Park Intermezzo“ als Symbol der Urbanität - Wolkenkratzer im Stadthallenpark
12	Stadthallenpark	Maik mit dem Bike	„U n I Thing“	Ein Kopf. Eine Collage. Viele Gesichter. – Ein Rhythmusgerüst für den Stadthallenpark
13	Stadthallenpark - Brunnen	Jonas Vogt	„dip“	Zyklische Intervalle aus Licht und Nebel – Ein Tag in 30 Minuten am Brunnen vorm Roten Turm
14	Düsseldorfer Platz	Currents Kollektiv	Currents – Fassadenprojektion	Ein Gefühl der Schwerelosigkeit wird vermittelt durch ein surreales Farbenspiel aus Wind, Wasser und Wirbel.
	Walking Act	Oakleafs		
*kombinierte Kunstunterstützer-Tickets für „Das Deck“ und pentagon3 gibt's für 13 Euro, jeweils nur an einem Abend gültig				
Programmablauf täglich von 19.30 – 22 Uhr, Dauer der Shows jeweils 5-10 min, dazwischen 15 min Pause				